

Shikamaru in Bedrängnis

Shikaxino

Von Miko-90

Kapitel 6: Was Geschehen ist

Es war kalt. Sehr kalt. Und dunkel. Alles war verschwommen, als er die Augen öffnete. Er konnte sich nicht mehr erinnern, was passiert ist. Oder vielleicht doch. Sein Kopf schmerzte urplötzlich. Immer noch war alles verschwommen. Er wollte sich bewegen, doch furchtbare Schmerzen hielten ihn zurück. Was ist nur passiert? Er musste schwer Atmen. Die kleine Bewegung hat ihn sehr angestrengt. Doch wieso? Und wo war er überhaupt? Was ist nur passiert? Auf einmal zuckte Shikamaru wieder zusammen. Sein Kopf raste. Es war, als würde jemand in seinen Kopf bohren. Ein unglaublicher Schmerz. Er entstand jedes Mal, wenn er versuchte, sich auf irgendeine Weise zu erinnern. Schwer atmend lag er da. Sein Blick wurde immer klarer. Er sah zwar noch verschwommen, doch er bemerkte Gitterstäbe. Er sah sich, soweit es seine Schmerzen zuließen, weiter um. Er lag auf einen schwarzen, dreckigen Boden. Nichts war hier. Nix. Nur die Kälte, die ihn umgab. Er musste Husten. Als er seine Hand wieder von seinen Mund wegnahm, bemerkte er, dass sie rot war. Der einzige Farbfleck in seiner Umgebung. Er war froh, dass er etwas Farbe erkennen konnte. Nun konnte er schon recht viel scharf sehen. Er lag in einem Gefängnis. Wohl unter der Erde, denn es drang kein Licht hinein. Plötzlich bemerkte er noch mehr rote Farbe. Sie umgab ihn überall. Zuerst fand er es gar nicht so schlimm. Doch schon bald bemerkte er, dass es keine Farbe, sondern Blut war. Sein Blut! Er drehte sich unter Schmerzen auf den Bauch und kroch mühevoll auf die nächstgelegene Wand zu. Ganz langsam und vorsichtig, versuchte er sich an ihr hoch zu ziehen.

“AHHH”, ein kleiner Schrei entfuhr ihn und er rutschte ab. Mit schmerzverzehrten Gesicht lag er auf dem Boden. Ihm wurde fast schlecht vor Schmerzen. Doch er nahm noch mal allen Mut und alle Kraft zusammen und zog sich hoch. Es tat weh. So weh. Beinahe, so dachte er, wäre er wieder ohnmächtig geworden. Doch das traf nicht ein. Er erholte sich noch kurz und sah dann an sich runter. Er hatte überall Schnittwunden. Doch was ihn noch mehr verwunderte, waren die vielen Einstichlöcher. Fast wie Spritzen. Doch konnte das sein? Sein Kopf hämmerte noch immer. Er fasste sich an die Schläfe. Plötzlich fühlte er etwas stoffartiges. Er hatte einen Verband um den Kopf. Doch noch bevor er richtig darüber nachdenken konnte, hörte er, wie in der Nähe eine Tür aufgemacht wurde. Drei Männer kamen hinein. Die einen zwei, die weiter hinten gingen, waren total von Masken bedeckt. Doch der vordere nicht. Er sah Shikamaru direkt in die Augen. Er hatte unglaublich leere und kalte Augen. Plötzlich erinnerte sich Shikamaru wieder an alles. Es lief wie ein Film vor seinen Augen ab. Alles wurde stumm um ihn. Die Schmerzen ignorierte er. Er wollte nur wissen, was passiert ist.

Flashback

Nachdem er von den Pflanzen unter die Erde gezogen wurde, wurde es dunkel um ihn. Doch Shikamaru war das ziemlich egal. Ihn interessierte nur, ob es Ino gut ging. Sie lag da ja immerhin alleine. >Hoffentlich passiert ihr nichts!<

Einige Minuten wurde er weiter unter die Erde gezogen. Tiefer und tiefer. Langsam bekam Shikamaru etwas Angst, dass er nie wieder das Tageslicht sehen würde. Er versuchte sich zu befreien, doch die Erde um ihn herum ließ es nicht zu. Auch die Pflanze festigte ihren Griff. Kleine Schnittwunden entstanden.

Shikamaru musste aufgeben. Er konnte nur abwarten, was passieren würde. Natürlich döste der Nara nicht einfach nur so rum. Er überlegte sich einen Plan, wie er da wieder rauskommen könne. Doch noch bevor er einen Plan hatte, kam er plötzlich in einem Raum an. Es war alles recht dunkel hier. Die Pflanze senkte sich bis zum kalten Steinboden ab und ließ von Shikamaru ab. Er stand sofort auf, wurde aber gleich wieder festgehalten. Doch dieses Mal von einer Hand. Jetzt viel ihm erst auf, dass gut ein dutzend Männer und Frauen in diesem Raum standen. Sie waren alle in schwarz gekleidet.

“Und DAS soll ER sein??”, fragte ein Mann mit dumpfer Stimme.

Der Mann, der Shikamaru festhielt, antwortete: “Ich habe es mir lange überlegt und ihn dann beobachtet. Er ist wirklich der klügste Ninja in Konoha.”

“Shikamaru verstand kein Wort. >Wer soll der Klügste sein? ICH?? Ich versteh ja noch nicht mal, was das hier alles soll.<

Der Mann bei Shikamaru drehte sich nun zu ihm. Seine Eiskalten Augen ließen Shikamaru einen Schauer über den Rücken laufen, doch er wollte sich nichts anmerken lassen und blieb ruhig stehen.

“Ich denke, wir fangen gleich an, bevor der Junge keine Kraft mehr hat.”, sagte eine Frau weiter vorne.

>Anfangen?! WOMIT???, dachte der Nara, als der Mann mit den Eiskalten Augen wieder das Wort erhob.

“Du hast recht, Kyo!” Nachdem er dies sagte ging ein raunen um. Der Mann schmiss Shikamaru zu drei sehr kräftigen Gestalten. Sie griffen nach seinen Armen und sofort hatte Shikamaru das Gefühl, als wollten sie seine Arme brechen. Es schmerzte etwas. Dann machten sich alle auf den Weg durch eine Tür. Hier war es etwas heller, denn Lichter erhellten den Raum. Sie kamen in eine Art Labor. Überall standen kompliziert aufgebaute Maschinen herum. Doch was am meisten auffiel, war ein komischer Stuhl in einer Art Glasgefängnis. Die Männer brachten ihn genau zu diesen Stuhl. Leichte Angst überkam ihn und er versuchte sich zu wehren, doch das war ein Fehler, denn nun packte auch noch der dritte fest zu. >Fast wie die Pflanze.< dachte Shikamaru. Mühsam wurde er von den Männern in diesen Stuhl gesetzt und dort festgebunden. Er sah noch wie einer mit einer Spritze auf ihn zukam und...

Flashback Ende

Ab da an war alles verschwommen. Shikamaru kniff die Augen zusammen, doch er konnte sich nicht weiter erinnern. Seine Kopfschmerzen kamen wieder und er musste zusammenzucken. Sein Kopf raste förmlich.

“Tut weh, nicht wahr?”, meinte der Mann. Shikamaru sah leicht hoch, als der Mann auch schon fortfuhr.

“Tjaja. Schweigsam, wie immer. Seit du hier bist, hast du kein einziges Wort geredet. Wir haben uns auch noch gar nicht bekannt gemacht. Mein Name ist Lyon. Und du

^^^^^^^^^^

So... Das wars erstmal. Ich hoffe dieses Kapter ist mir etwas gelungen. Ich war nämlich leider im Zeitdruck. Aba ich wollte mein Versprechen mit "Freitag on stellen" unbedingt einhalten.^.^ BIDDDDDDDDDEEEEE KOMIS SCHREIBEN!!

Miko-chan